

SEPTEMBER 2003

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]



Tanzsportverband
Schleswig-Holstein e.V.



Turniergeschehen

*Braunlage u. Bad Sachsa
Bäderturnier in Niebüll
Zweite Jugendbreiten-
sportmeisterschaft*

Mein Verein

*Senioren Sportspiele
Tanzspektakel
für Jedermann
Das Faible*

Aus den Verbänden

*Personalien
Schulungsangebote
Meisterschaften 2004
Sportausschusssitzung
Wertungsrichter-
versammlung*

*Nach dem Turnier zum Strand:
Bäderturnier
in Niebüll*

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen), Renate Krey (HATV), Wolfgang Rüdiger (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Foto: Peter Dykow

375 Paare tanzten um 47

Senioren I D

- 1 Uwe und Dr. Cornelia Bedinet
TSZ Salzgitter
- 2 Reinhard und Christiane Zahrte
TC Rot-Weiß Soltau
- 3 Michael und Monika Schneider
TSC Grün-Weiß Braunschweig

Senioren III D

- 1 Wolfgang Dieter
Angelika Schmitt
TSC Dortmund
- 2 Volker Pflugbeil
Renate Warnecke
TSC Schneverdingen
- 3 Klaus-Uwe und Annemarie Pagel
TC Rot-Weiß Casino
Mainz

Senioren I C

- 1 Rainer Kohlstruck
Elke Thoma
Club Saltatio Hamburg
- 2 Uwe und Dr. Cornelia Bedinet
TSZ Salzgitter
- 3 Paolo und Tina Reste
MTV Vorsfelde

Senioren III C

- 1 Ben und Birgit Sandidge
TSC Schwarz-Gold Göttingen
- 2 Klaus-Peter und Jutta Schaller
TSV Grün-Gold Erfurt
- 3 Wolfgang Dieter und Angelika Schmitt
TSC Dortmund

Senioren I B

- 1 Holger Wuttke
Kerstin Schäfer
Club Saltatio Hamburg
- 2 Rainer Kohlstruck
Elke Thoma
Club Saltatio Hamburg
- 3 Bernd und Birgit Grzelachowski
TSC Schwarz-Gold Bad Gandersheim

Senioren III B

- 1 Ben und Birgit Sandidge
TSC Schwarz-Gold Göttingen
- 2 Werner Gift
Irene Schott
TSV Unterhaching
- 3 Herbert Flock
Marita Lange
TSC Rot-Silber Ruppichterath

Hauptgruppe A-Std.

1. Nico Izzo/Mandy Izzo,
TC Elbe Hamburg
2. Sebastian Bartels/Ingrid von Henniges,
Braunschweiger TSC
3. Norbert Jäger/Beate Christine Eberhard,
TC Blau-Gold Berlin

Hauptgruppe S-Std.

1. Gerrit Stoffer/Cathrin Hißnauer,
TTC Savoy Hamburg
2. Thorsten Unger/Vera Küster,
TC Blau-Gold Berlin
3. Stefan Klebsch/Juliane Klebsch,
TC Blau-Gold Berlin

Senioren III S

2. Qualifikation "Goldene 55"

1. Wilhelm und Gerda Dietz,
Grün-Gold Club Bremen
2. Frank und Margit Steier,
Alster Möwe Club Hamburg
3. Konrad und Gabriele Wenning,
Die Residenz Münster
4. Jürgen und Heidrun Schwedux,
1. TSZ Hannover
5. Reiner und Rosita Aust,
TSG Weinheim
6. Franz und Dietlinde Resch,
TC Der Frankfurter Kreis
7. Hans-Herrmann und Ursula Rinke,
TSC Gifhorn

8. 6. 2003 KURSAAL HOHEGEIß Senioren II D

1. Wolfgang Dieter und Angelika Schmitt,
TSC Dortmund
2. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke,
TSC Schneverdingen
3. Klaus und Petra Engel,
TSC Neuwied

Senioren II C

1. Dr. Herrmann und Petra Reger,
FC Traubing
2. Günter und Angelika Lischik,
Der Bamberger TC
3. Wolfgang Dieter und Angelika Schmitt,
TSC Dortmund

Senioren II B

1. Thomas und Susanne Führt,
Club Saltatio Hamburg
2. Wolfgang und Heidrun Kirsch,
Rot-Weiß Mellendorf
3. Dr. Hermann und Petra Deger,
FC Traubing

Senioren II A

1. Bert Brucherseifer/Gabriele Mock,
Club Saltatio Bergheim
2. Werner und Henny Becker,
Walddörfer SV Hamburg

3. Rüdiger und Elke Haas,
TSG Baunatal

Hauptgruppe A-Std.

1. Nico Izzo/Mandy Izzo,
TC Elbe Hamburg
2. Sebastian Bartels/Ingrid von Henniges,
Braunschweiger TSC
3. Hendrik Claassen/Claudia Schäfer,
Club Céronne Hamburg

Senioren III A

2. Qualifikation "Leistungsstarke 66"

1. Bonaventura und Heide Dietz,
TSC Neuwied
2. Günter Stratz/Gina Heinrich,
TSC Blau-Weiß Waldshut
3. Rudolf und Erika Hampel,
TSC Rot-Weiß Rüsselheim
4. Richard und Gisela Raschke,
FC Traubing
5. Heinrich und Doris Ricken,
TSC Fulda
6. Franz und Gisela Schmidt,
TSC Grün-Gold Speyer

Senioren III S

2. Qualifikation "Leistungsstarke 66"

1. Helmut und Ingrid Schuran,
Flensburger TC
2. Dieter und Helga Grünagel,
TSC Rot-Weiß Karlsruhe
3. Norbert und Sieglinde Borner,
TC Kerpen
4. Georg und Adelheid Klimkiewicz,
TSG Creativ Norderstedt
5. Prof. Dr. Heinz und Roswitha Horn,
TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen
6. Klaus und Waltraud Schultze,
TC Hameln

9.6.2003 KURSAAL HOHEGEIß Senioren I D

1. Dr. Jürgen und Dagma Heibel,
DASA SG Ottobrunn
2. Klaus und Petra Engel,
TSC Neuwied
3. Reinhard und Christiane Zahrte,
TC Rot-Weiß Soltau

Senioren I C

1. Paolo und Concettina Restay,
MTV Vorsfelde
2. Uwe und Dr. Cornelia Bedinet,
TSZ Salzgitter
3. Armin und Ingrid Jansa,
TSC Villingen-Schwenningen

Senioren II D

1. Wolfgang Dieter/Angelika Schmitt,
TSC Dortmund
2. Klaus und Petra Engel,
TSC Neuwied
3. Ulrich und Katharina Knorr,
TSC Grün-Weiß Braunschweig

Senioren II C

1. Wilfried und Beatrix Engelmann,
Ruhr TC Witten
2. Alfred und Petra Assion,
TSG Bürgel Offenbach
3. Jürgen und Birgit Meyer,
TSC Rheindahlen

Senioren II B

1. Dr. Hermann und Petra Deger,
FC Traubing
2. Dr. Ekkehard und Anette Neumann,
TSG Bünde
3. Wolfgang und Heidrun Kirsch,
Rot-Weiß Mellendorf

Senioren II S

1. Wilhelm und Gerda Dietz,
Grün-Gold Club Bremen
2. Ingo und Angelika Lischka,
TSC Schwarz-Weiß Bad Homburg
3. Jürgen und Heide Wallmann,
Club Saltatio Hamburg

Senioren III D

1. Wolfgang Dieter/Angelika Schmitt,
TSC Dortmund
2. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke,
TSC Schneverdingen
3. Herbert und Inge Schneider,
TSC Rot-Silber Ruppichterath

Senioren III C

1. Walter und Maria Küppenbender,
TSC Rheindahlen
2. Klaus-Peter und Jutta Schaller,
TSV Gün-Gold Erfurt
3. Kurt und Renate Rottschöfer,
TC Linon Bielefeld

Senioren III B

1. Ben und Birgit Sandidge,
TSC Schwarz-Gold Göttingen
2. Günter und Heidi Brummack,
Club Saltatio Bergheim
3. Werner Gift/Irene Schott,
TSV Unterhaching

Senioren III A

1. Alfred und Marianne Urban,
TSV Kastell Dinslaken
2. Günter Stratz/Ina Heinrich,
TSC Blau-Weiß Waldshut
3. Richard und Gisela Raschke,
FC Traubing

9.6.2003 KURSAAL BAD SACHSA Senioren I B

1. Holger Wuttke/Kerstin Schäfer,
Club Saltatio Hamburg
2. Francesco und Karin Missere,
MTV Vorsfelde
3. Holger und Ilona Langher,
TTC Harburg Hamburg

ELASTÉN Kosmetik-Pokale

Senioren I A

1. Christian und Irene Lisowski,
TSC Castell Lippstadt
2. Christian und Gabriele Biela,
TTC Savoy Hamburg
3. Hans-Peter und Ute Mehla,
TTC Savoy Hamburg

Senioren I S

1. Dirk und Annika Kitzerow,
TSC Nord-Rellingen
2. Holger und Cornelia Moldenhauer,
Blau-Gold Club Hannover
3. Andreas und Claudia Grünefeld,
TSC Schwarz-Gold Göttingen

Wertungsrichter der Qualifikationsturniere:

Prof. Dr. Jurate Norvaisha
Litauen

Michael Bunz
Blau-Gold Club Osnabrück

Prof. Dr. Willy Hilgenberg
TC Der Frankfurter Kreis

Horst Krämer
TSV Ansbach

Heinz Riehn
TTC Harburg Hamburg

Traditionsgemäß war über Pfingsten – sprich in Braunlage-Hohegeiß und in Bad Sachsa – der Tanzbär los!

Es waren große Startfelder in den höheren und kleinere Startfelder in den unteren Klassen zu vermelden. Höhepunkte waren die Qualifikationsturniere "Goldene 55" Senioren III S mit 63 Paaren, "Leistungsstarke 66"



Klaus Gundlach
präsentiert die 47
Elastén-Pokale
Foto: Schumann

Senioren III A mit 18 Paaren und "Leistungsstarke 66" Senioren III S mit 36 Paaren.

Viel Anklang fand die Idee, die "Leistungsstarke 66" geschachtelt mit der Hauptgruppe A-Standard auszutragen. Turnierleiterin Gitta Gundlach verstand es, die beiden sehr unterschiedlichen Altersgruppen (von 14 - 70 Jahren) miteinander zu verbinden. Besonders positiv fielen die Turniere der Hauptgruppe A- und S-Standard auf: Bei den drei Turnieren waren jeweils alle neun bzw. zehn gemeldeten Paare am Start. Dies zeigt, dass auch die Hauptgruppenpaare der A- und S-Klasse die Turniere im Harz angenommen haben.

Ausreichend große Parkettflächen in schönen Kurhäusern, viele Zuschauer, schöne Ehrenpreise (z.B. Urlaub im Harz) sowie zügige Turnierabwicklungen zeichneten die Turniere in Braunlage-Hohegeiß und Bad Sachsa

aus. Die Gesamtorganisation lag wie immer in den Händen von Klaus und Gitta Gundlach, unterstützt von dem Helferteam Peter und Anneliese Schlage, Ernst und Helga Fuge (Hamburg) sowie den Musikmeistern Christian Patzer und Holger Schumann (Schwarzenbek).

Den Turnieren vorausgegangen war das ausgebuchte 29. Oberharzer Tanzsport-Seminar. Gerwin Biedermann und Betty Urbeinz begeisterten die Teilnehmer mit ihrer Tanzshow und dem Wiener Walzer-Unterricht. Rudolf Trautz faszinierte durch sein Slow Foxtrott-Training. Mit einfachen Mitteln erzielte er tolle Erfolge. Christel Marschall gewann mit Langsamem Walzer und Tango vom Allerfeinsten die Herzen aller. Gundlachs erläuterten mit gewohnter Akribie den lebhaften Quickstep.

EB / ES



Siebenpaariges Finale
der 2. Qualifikation
"Goldene 55"
v.l. Dietz, Steier,
Wenning, Schwedux
Aust, Desch, Rinke
Foto: Butenschön

Traditionelles Bäderturnier dieses Jahr wieder in Niebüll

Finale

- 1 Dimitrij Mikulich
Milana Mikulich
TSA des 1. SC
Norderstedt
- 2 Guenadi Bondarenko
Simone Waldorf
TC Odeon Hannover
- 3 Dennis Garrapa
Marisa Hubl
TC Blau-Weiß Berlin
- 4 Finn-Gerrit Bohn
Irina Michaelis
TSA des 1. SC
Norderstedt

Semifinale

- 5 Oliver Molthan
Katrin Molthan
TSG Bremerhaven
- 6 Marc-Oliver Liesch
Andrea Niestedt
TSZ Blau-Gelb
Bremen

Wer kennt eigentlich Niebüll? Eine ganze Menge Leute, jedenfalls alle, die auf die nördlichste Insel Deutschlands Sylt fahren. In Niebüll ist die Straße nach Sylt zu Ende und deswegen werden die Autos auf dem Niebüller Bahnhof auf die Bahn verladen.

Was außer den Niebüllern kaum jemand weiß ist, dass die Niebüller schon seit mehr als 15 Jahren "Ihr" Tanzsportereignis in den Sommermonaten lieben, obwohl es bis vor einem Jahr nicht einmal eine Tanzsportabteilung des ansässigen Sportvereins, dem TSV Rot-Weiß Niebüll, gab.



Üppiges Frühstück für den Start in den Tag.
Foto: Dykow

Nachdem das Turnier in Niebüll wegen vieler Probleme (fehlende Sponsoren, weniger Unterstützung durch Verein und Gemeinde usw.) im letzten Jahr ausgefallen war, nahm

die im Jugendausschuss des TSV Rot-Weiß Niebüll tätige Ursel Neubert die Sache in die Hand und organisierte das Einladungsturnier zusammen mit dem Tanzsportverband Schleswig-Holstein, der übrigens die Turniere in Niebüll vor 15 Jahren unter der Leitung des ehemaligen TSH-Vorsitzenden, Gert-Henning Kloeter, ins Leben gerufen hatte.

Geladen waren neun junge Lateinpaare, darunter auch Dimtrij und Milana Mikulich, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und das Turnier mit allen möglichen Einsen im Finale gewannen. Besonderes Augenmerk zogen die Finalisten der Deutschen Jugendmeisterschaften Finn Bohn (15) und Irina Michaelis (15) vom 1. SC Norderstedt auf sich, die als A-Klassenpaar unter den etablierten S-Paaren für Wirbel sorgten und im Finale einen vierten Platz belegten.

Jes Christophersen (Sportwart TSH) leitete nicht nur das Turnier souverän, sondern verstand es auch in den Tanzpausen das Publikum zu unterhalten. So konnten z.B. die Zuschauer das schönste Kleid wählen, errieten die Herkunftsländer und das Alter der Paare und der oder die, die am besten geraten hatten, wurden mit einer kleinen Flasche Sekt belohnt. Es kam also keine Langeweile



Für die Turnierpaare gab es einen Tag Strandurlaub gratis.
Foto: Dykow

auf, denn auch für die Zuschauer gab es Musik zum Tanzen.

Eine Premiere hatte die erst kürzlich von der Sportlehrerin Dagmar Liebenow gegründete Kindergruppe, die mit viel Elan das Gelernte zum Besten gab. Mit ca. 150 Gästen war die große Halle leider nicht voll ausverkauft, was aber auf die zur gleichen Zeit stattfindenden Schleusentage und eine große Openair-Veranstaltung zurück zu führen ist.

Für die Turnierpaare gab es, wie auch in den vergangenen Jahren, einen Tag Strandurlaub neben den großartigen Geschenken gratis dazu.

DYKOW

Alle neun Teilnehmerpaare des A/S-Lateinturniers in der Reihenfolge
Foto: Dykow

Sie verteilen die Empfangsgeschenke an die Turnierpaare
Foto: Dykow



Zweite Schleswig-Holsteinische Jugend-Breitensportmeisterschaft



Gemeinsames Auftreten nach dem Wettbewerb
Foto: privat

Nach Einführung der Punktesammelkarte vor zwei Jahren für den Jugendbreitensport, der "Vorschule" des Turniertanzsports, rief die Meisterschaft nach dem Schuljahr Juli 2002 bis Juni 2003. Im Haus des Sports in Kiel trafen sich 20 Paare in drei Gruppen (1. Gruppe bis elf Jahre, 2. Gruppe 12-14 Jahre und 3. Gruppe 15-18 Jahre).

Diese Meisterschaft, die die Lateintänze Cha Cha, Rumba und Jive beinhaltet, gilt für Kinder und Jugendliche, die mehr wollen als nur Tanzkreistanzen. Besonders für Mädchenpaare ist der Breitensport eine Möglichkeit "Turnierluft" zu schnuppern, da im strenger geregelten Turniertanzsport keine Mädchenpaare erlaubt sind; und die gemischten Paare sammeln hier erste Erfahrungen.

Die Meisterschaft und damit verbundene Breitensportturniere, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden, sollen die Paare zu einem späteren Zeitpunkt zum Turniertanzsport animieren. Nichtsdestotrotz steht der Spaß am Tanzen im Vordergrund. Veranstalter dieser gelungenen Meisterschaft ist die Tanzsportjugend Schleswig-Holstein. Sie führt Buch über alle Paare, Turniere und Punkte. Die gesammelten Punkte können bei der getanzten Meisterschaft schließlich in Geschenke eingetauscht werden.

Die Geschenke werden gesponsert, unter anderem auch von Hagenbecks Tierpark in Hamburg.

Für das Jahr 2004 ist die neue Breitensportkarte zitronengelb und kann bei der Geschäftsstelle des TSH bestellt werden. Die Meisterschaft wird dann am 20.06.04 wieder in Kiel mit dem bereits routinierten Ausrichter-Team stattfinden.

Wir hoffen, es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und im kommenden Jahr freuen wir uns auch auf neue Gesichter.

KERRIN SCHMIDT

Die Gewinner und Gesamtgewinner der Meisterschaft:

- Gruppe: Guiseppa Restivo/Danica Geier, TSA des 1.SC Norderstedt
- Gruppe Gesamtsieger: Guiseppa Restivo/Danica Geier, TSA des 1.SC Norderstedt
- Gruppe: Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im VfL Pinneberg
- Gruppe Gesamtsieger: Lena Albrecht/Dominika Tronina, TSA des SV Wahlstedt
- Gruppe: Jessica Puck/Sina Hudalla, TSC Schönberg
- Gruppe Gesamtsieger: Björn Bornholdt/Svenja Bornholdt, TGC Schwarz- Rot Elmshorn



Siegerehrung durch die TSH-Schriftführerin Inge Carstensen
Foto: privat

SM **Tanzsportartikel**

Wir führen Tanzschuhe der Marken :

DanceSport International (DSI) Kozdra Tango
Werner Kern Diamant International Dance Shoes (IDS)

Desweiteren führen wir Jazz- und Flamencoschuhe der Marke Rumpf

Röcke Frackhemden Straßsteine
Krawattenmädeln Bodies
Fächer Accessoires Jazzhosen Beinwärmer

und vieles, vieles, vieles mehr...

Möhlenstr. 72a Offnungszeiten
25421 Pinneberg Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 04101 / 58 66 26 Dienstag, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Fax: 04101 / 58 66 71 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Fünfte Senioren Sportspiele 2003 in Demmin

Tanzen verbindet

*Norddeutschlands
Tänzer verschieden-
ster Sparten feiern
gemeinsam in Syke*

*180 Tänzerinnen und
Tänzer aus ganz
Norddeutschland
folgten der Einladung
des TSC Hansa Syke
zur Tänzerparty zum
Saisonabschluss und
machten sich teils
von sehr weit ent-
fernt per Bahn, Bus
und Auto auf den
Weg in die kleine
Hachestadt nahe
Bremen.*

*Einzel- und Formati-
onstänzer aus den
Bereichen Latein,
Standard und JMD,
aber auch aus eini-
gen Landjugenden
zwischen Ems und
Oder und bis runter
ins Ruhrgebiet waren
zu Gast beim
"Summer-Dance
2003 in Syke" und
sorgten für eine
großartige Stimmung.
Cocktails, Grillwürste,
ein DJ-Team und eine
Menge guter Laune
ließ die "Tänzer-
gemeinde" bis zum
Morgengrauen feiern.
So waren sich alle
einig: "Nach der
kurzen Ligasaison
sollte man die Zeit
zwischen den Turnie-
ren zum Feiern mit
den anderen Tänzern
nutzen."*

*Nach dem großen
Zuspruch bei Tänzern
wird der TSC Hansa
Syke diesen Event
auch in den nächsten
Jahren fest mit in sei-
nen Veranstaltung-
skalender aufnehmen
...denn Tanzen ver-
bindet!*

Ändy Hövemann

Genau 33 Paare aus dem Bereich des Breitensports wollten es am 28. und 29. Juni in der Hansestadt Demmin wissen und alle gehörten in die Altersgruppe der Senioren. Eine derartige Veranstaltung war so noch nie in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt worden. Standen doch gleich drei Hauptthemen für die beiden Tage auf dem Programm und das waren der Workshop zum Thema "Lateinamerikanische Tänze", Breitensportwettbewerb in der Disziplin Latein am Samstagnachmittag, und natürlich auch Freizeit mit zünftigen Kegelabend.

Für den Workshop an beiden Tagen zeichneten die Lizenztrainer Peter und Ingo Habla verantwortlich – und es wurde ein tolles Wochenende, so übereinstimmend die Meinung aller Teilnehmer. "Das wollen wir gerne wieder machen, das war super.", diese Worte hörte man wiederholt am Abend beim Kegeln, gemeint war hier allerdings das Tanzen, denn dass das auch das erklärte Hobby aller Teilnehmer ist, war an beiden Tagen klar zu erkennen.

Grundthema des Workshops, der über beide Tage durchgeführt wurde, war das Thema "Lateinamerikanische Tänze im Seniorenbreitensport" – Verantwortlich war Peter Habla, der sich sehr gründlich vorbereitete. Und damit kein Stau auf dem Parkett entstehen konnte, wurde auch an zwei verschiedenen Orten hart gearbeitet. Peter Habla brachte dazu gleich seinen Sohn Jens mit, der sich hervorragend in den Trainingssequenzen des Workshops mit dem Vater und den Teilnehmern abgestimmt hatte.

Der am Samstag durchgeführte Breitensportwettbewerb war auch gleich von Anfang an von Erfolg gekrönt, konnten doch hier alle angetretenen Senioren zeigen, was sie im gesetzteren Alter an spritzigen Tänzen der Sektion Latein auf das Parkett zaubern.

Jede Menge Spaß, unwahrscheinlich viel Mut die eigenen Leistungen zu zeigen, das zeichnete diesen Workshop aus, da wurde der Zweite gleich mit allen Teilnehmern für den Herbst 2003 geplant.

Zufrieden war auch Ralf Mertin, Präsident des TMV, zeigte doch auch ihm das rundum gelungene Wochenende im Rahmen dieser Seniorensportspiele des Landesportbundes Mecklenburg-Vorpommerns, dass seine Breitensportler immer mehr Mut bekommen, sich auch öffentlich auf dem Parkett zu präsentieren, sich mit Tänzen des Leistungssportes zu beschäftigen. Souverän führte er als Turnierleiter durch den Tanzwettbewerb, war er sich doch der Unterstützung in der Auswertung der Platzierungen durch seinen Landespressewart Wolfgang Rüdiger als Beisitzer und mit Regina Wett im Protokoll absolut sicher, dass hier richtig gerechnet wurde.

Fotos von der Veranstaltung sind unter www.tanzsport-mv.de zu finden. Eine Foto-CD von dieser gelungenen Veranstaltung ist ebenfalls erhältlich, diese einfach beim TMV-Pressewart bestellen.

WOLFGANG RÜDIGER

Tanzspektakel für Jedermann

DTV-Pilotprojekt Breitensport

Die Breitensportverantwortlichen der fünf Nordverbände sind sich einig: Das "DTV-Pilotprojekt Breitensport" findet statt. Austragungsort ist Schwerin und der TMV wurde mit der Vorbereitung und Organisation dieser Breitensportveranstaltung beauftragt.

Mit federführend ist bei der Vorbereitung Heike Merten, Breitensportbeauftragte im TMV-Präsidium, die neben Anja Kowalkowski, Sportkoordinatorin im TMV, für die Organisation vor Ort verantwortlich zeichnet. Ab sofort können die Teilnahme- und Startmeldungen abgegeben werden.

Informationen vor und nach der Veranstaltung – auch mit Fotogalerie vom aktuellen Geschehen – sind unter www.tanzsport-mv.de zu finden.

WOLFGANG RÜDIGER

Datum	Zeit	Weitere Angaben
29.11.03	12:00-21:30	Tanzspektakel für Jedermann (Zwei-Flächen-Turnier) Halle am Fernsehturm Hamburger Allee 68, 19063 Schwerin
	Teilnehmer:	Kinder (bis 12 J.), Jugend (bis 18 J.), Erwachsene I (bis 30 J.), Erwachsene II (bis 45 J.), Junggebliebene (ab 46 J.)
	Tänze:	Standard: Langsamer Walzer, Tango, Quickstep Latein: Cha-Cha-Cha, Rumba Jive
	Startgebühr:	Für Erwachsene I und II sowie Junggebliebene 5 EUR pro Paar
	Eintritt:	3,- EUR – freier Eintritt für Gäste unter 1,30 m

Startmeldung an: Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Geschäftsstelle, z.Hd. Anja Kowalkowski-Sportkoordinatorin, Schleifmühlenweg 19, 19061 Schwerin Tel.: (0385) 59 18 39 66, Fax: (0385) 59 18 39 67, EMail: tanzsport.mv@t-online.de – Bankverbindung: Konto-Nr. 32 90 202, BLZ 130 700 24, Deutsche Bank 24 Schwerin

Zeitplan:

12.00 Uhr	Erwachsene I Standard / Kinder Standard
13.00 Uhr	Rock 'n' Roll (ohne Altersbeschränkung)
14.00 Uhr	Erwachsene I Latein / Kinder Latein
15.00 Uhr	Disco Fox (ohne Altersbeschränkung)
16.00 Uhr	Erwachsene II Standard / Jugend Standard
17.00 Uhr	Mambo (ohne Altersbeschränkung und auf einer Fläche)
17.30 Uhr	Erwachsene II Latein / Jugend Latein
18.30 Uhr	JMD (ohne Altersbeschränkung und auf einer Fläche)
19.00 Uhr	Junggebliebene Latein
20.00 Uhr	Tango Argentino (ohne Altersbeschränkung und auf einer Fläche)
20.30 Uhr	Junggebliebene Standard

Das Faible

Formationstanzsport im Mittelpunkt

Fast 30 Grad im Schatten, aber das Training fällt nicht aus. Eine Sommerpause gibt es nicht. "Wir gehen mit einer neuen Musik in die kommende Saison, die Choreographie ist fast fertig, dann haben wir reichlich Zeit zum Trainieren," so Rainer Badenhop über seine Lateinformation. Fünf Turniersiege in der Oberliga gingen in der letzten Saison an das Team, das diese Erfolgsserie gerne auch in der Regionalliga für sich verbuchen und dann in die 2. Bundesliga aufsteigen möchte.

Ohne die Lateinformation gäbe es das TSZ Blau-Gelb Bremen nicht. Der Vorsitzende Rainer Badenhop gründete den Verein vor zwölf Jahren, um seine Ideen im Formationstraining unabhängig entwickeln zu können. Zuvor hatte der einstige Tänzer im A-Lateinteam der TSG Bremerhaven – und mit ihm Weltmeister geworden – schon einige Jahre sehr erfolgreich Formationen des TTC Gold und Silber trainiert, als er 1991 einen eigenen Club gründete und ein Team aufbaute.

Die neue Blau-Gelb-Lateinformation stieg nach zwei Jahren in die Oberliga auf. Als 2000 der Aufstieg aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga nur denkbar knapp verfehlt wurde, fehlte erst einmal die Motivation weiterzumachen. Ein Jahr lang gab es kein Blau-Gelb-Team. Aber dann lockte der Teamsport Trainer und Tänzer wieder. Eine Saison war die Mannschaft um Rainer Badenhop und Martina Wilkens in der Landesliga, danach kam die Siegesserie in der Oberliga mit Aufstieg in die Regionalliga. Dabei ist der Trainingsaufwand mit einmal pro Woche, allerdings drei bis vier Stunden, relativ gering. Eine Trainingseinheit zusätzlich vor den Turnieren sorgt für den nötigen Schliff.

Das Ziel – Aufstieg in die 2. Bundesliga – wird schon jetzt verfolgt. Dafür hat sich Rai-

*Oliver Tienken korrigiert das Haltungsbild von Janina und Ansgar
Foto: Koschwitz*

ner Badenhop der Unterstützung von Oliver Tienken, selbst einige Zeit Formationstänzer in der TSG-Formation, versichert. "Olli soll jetzt regelmäßig das Team mit trainieren, wenn er in Bremen bleibt," so Rainer Badenhop.

Ein Tänzer aus der Anfangszeit ist auch wieder dabei.

Kai Witzke, der in Rendsburg arbeitet, macht sich einmal wöchentlich auf den Weg zum Training. Als einst erfolgreicher Einzeltänzer der höheren Klassen reicht ihm das aus. "Ich werde hier freundschaftlich der Opa genannt. Stell dir vor, die Eltern unserer jüngsten Tänzerin sind jünger als ich," grinst er vergnügt.

Vom TSZ hat im vergangenen Jahr neben der Latein- auch eine Standardformation am Ligabetrieb teilgenommen. Das Team hat die Saison mit dem sechsten Platz in der Regionalliga abgeschlossen. Leider sind nicht alle Tänzer motiviert weiterzumachen. So ist die Mannschaft gegenwärtig nicht vollzählig, aber Verhandlungen sind im Gang.

Immer wieder gehen auch Paare der Einzeldisziplinen an den Start. Zurzeit führen Marc-Oliver Liesch/Andrea Niestedt, Hauptgruppe S-Latein, diese Riege mit gutem Erfolg an. Sie verstärken gleichzeitig das Lateinteam, wie andere Einzelpaare auch.

EVA KOSCHWITZ



*Vorsitzender Rainer Badenhop in Trainerpose
Foto: Koschwitz*

Die Aufsteiger Hamburg

Mit ihrer 21. Platzierung im 25. gemeinsamen Turnier stiegen



Foto: privat

Hendrik Claaßen/ Claudia Schäfer

vom Club Céronne in die Hauptgruppe S-Standard auf. Ihre gemeinsame Tanzlaufbahn begann im Februar 2001, als sie im Club Céronne mit einem Probetraining begannen. Bereits auf ihrem ersten Turnier in der Hauptgruppe A-Standard belegten sie den zweiten Platz. Motiviert durch diesen Erfolg folgten bis heute zwölf Turniersiege, der Gewinn der Hamburger Meisterschaft 2002 sowie der Vizemeistertitel 2003. Beim Blauen Band Berlin 2002 und 2003 sowie bei Hessen tanzt 2002 waren sie das erfolgreichste Hamburger A-Paar. Dank ihrer Erfolge wurden sie erneut in den Hamburger Kader berufen.

Zu besonderem Dank fühlt sich das Paar gegenüber seinem Trainer verpflichtet, der maßgeblich zu diesen Erfolgen beigetragen hat.



A-Team des TSZ Blau-Gelb Bremen

Foto: Koschwitz

Schulungsangebote HATV/TSTV Hamburg für Oktober

Datum	Zeit	Weitere Angaben
03.10.03	10:00-13:00	Lizenzerschulung für FÜL (St./Lat.), Trainer C/B Imperial Club Hamburg, Osdorfer Landstr. 225, 22549 Hamburg Thema: Floorcraft in den Standardtänzen Referent: Peter Beinhauer, Trainer A Teilnehmer: TR-B, TR-C und FÜL UE: 4 UE fachlich für FÜL (St./Lat.), TR-C/B Kosten: Für HATV-Mitglieder ist die Schulung im Grundpreis enthal- ten. Andere Trainer zahlen EUR 20,00.

TSH-Sportausschuss-Sitzung

Hiermit lade ich alle Sportwarte zur **Sportausschusssitzung II / 2003** ein:

Sonntag, 14. September 2003 um 10:00 Uhr

im Clubheim des 1. SC Norderstedt, Ochsenzoller Str. 58 in 22848 Norderstedt

Tagesordnung:

- 1 Turnierbörse (Koordination der Turniere Januar - Juni 2004)
- 2 Kriterien zur Vergabe von Landesmeisterschaften (Diskussion und Beschlussfassung)
- 3 Schulungen
- 4 Breitensport
- 5 Verschiedenes

Ich bitte alle Sportwarte, mir bis zum 08. September 2003 eine vorläufige Turnierplanung für das 1. Halbjahr 2004 zukommen zu lassen, damit ich die bekannte Arbeitsvorlage erstellen kann. Wie immer ist dieser Plan nicht verbindlich und dient nur der besseren Übersicht bei der Planung. Über Ihre Mitarbeit würde ich mich sehr freuen.

Der ungewöhnliche Tagungsort resultiert aus der Terminkollision mit den Landesmeisterschaften Senioren III D-A in Norderstedt. Durch die Wahl des Tagungsortes ist jedem die Möglichkeit gegeben, beide Veranstaltungen zu besuchen. Nach dem Ende der Sitzung stehe ich für Fragen aus den Vereinen gerne zur Verfügung.

*Jes Christophersen
TSH-Sportwart*

Vergabe der gemeinsamen Landesmeisterschaften / Gebietsmeisterschaften der fünf Nordverbände im Jahr 2004

14. Februar 2004	GLM Kinder I/II D/C-Lat., GLM Junioren I/II D/C/B-Lat. , TSA des Osnabrücker SC (NTV)
15. Februar 2004	GLM Jugend D/C/B/A-Lat. , TSA des Osnabrücker SC (NTV)
06. März 2004	GLM Hauptgruppe S-Lat. , TC Odeon Hannover
24. April 2004	GM Junioren II, Jugend und Hauptgruppe Kombination , TSA des VFL Pinneberg (HATV)
11. September 2004	GLM Hauptgruppe II S-Std. und Lat. , TSA des TSV Glinde (HATV)
18. September 2004	GLM Senioren I S-Std. , TSC Osterröfeld (TSH)
25. September 2004	GLM Kinder I/II D/C-Std., GLM Junioren I/II D/C/B-Std., GLM Jugend D/C/B/A-Std. , TSA des SV Wahlstedt (TSH)
02. Oktober 2004	GLM Hauptgruppe S-Std. , TSG Bremerhaven (LTV Bremen)

FÜR DIE FÜNF NORDVERBÄNDE
JES CHRISTOPHERSEN (TSH-SPORTWART)

Wertungs- richterver- sammlung im TSH

Hiermit laden wir alle Wertungsrichter im Bereich des TSH ein zur **Wertungsrichterversammlung 2003** am

**Sonntag, 14. September 2003
um 12:00 Uhr**

im Clubheim des 1. SC Norderstedt,
Ochsenzoller Str. 58 in 22848 Norder-
stedt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Zur Situation der Wertungsrichter im TSH
- 3 Richtlinien zur Wertungsrichterversammlung / zum Wertungsrichterobmann – Bekanntmachung
- 4 Verschiedenes

Über eine zahlreiche Teilnahme der Wertungsrichter und Wertungsrichterinnen aller Klassen würden wir uns sehr freuen.

*Jes Christophersen Peter Sägebarth
TSH-Sportwart WR-Obmann*

Richtigstellung

Betr.: Artikel im Tanzspiegel 7/2003 Nordbereich Seiten 9 und 10: "Endspurt bei den Formationen Oberliga Nord Latein in Syke"

Hiermit möchte der TSC Hansa Syke e.V. den folgenden Wortlaut im o.g. Artikel bezüglich des TSZ Blau-Gelb Bremen Latein Team richtig stellen:

Seite 10, Absatz 2: "Schließlich zahlte sich jedoch die Bremer Routine (in der 6. Saison die "italienische" Choreographie) aus,...."

Hierzu ist festzustellen, dass das TSZ Blau-Gelb Bremen diese Choreographie nicht, wie fälschlich dargestellt, schon sechs Jahre zur Aufführung bringt, sondern "Italia" nun im zweiten Jahr verkörpert.

Wir möchten uns für diese fälschlich gemachte Aussage beim TSZ Blau-Gelb Bremen hiermit entschuldigen.

ÄNDY HÖVEMANN
PRESSETEAM TSC HANSA SYKE